

Gegenden, welche der Krieg verschont hatte, und plünderten die unglücklichen Bewohner.

**Der Kurfürst schützt sein Land.** — Um seine Besitzungen zu schützen, bildete der Kurfürst ein stehendes Heer. Dieses zählte anfangs 3000 Mann, wurde aber immer mehr verstärkt und zuletzt auf 20000 Soldaten gebracht. Mit den Schweden, welche Brandenburg besonders verheert hatten, schloß er einen Waffenstillstand. Dadurch befreite er sein Land von dem Elend des Krieges, und die Einwohner konnten in Ruhe und Sicherheit wieder die verbrannten Wohnstätten aufbauen und ihren Geschäften nachgehen.

**Erwerbungen im westfälischen Frieden.** — Dem schrecklichen Kriege wurde durch den westfälischen Frieden im Jahre 1648 ein Ende gemacht. Beim Friedensschlusse erhielt der Kurfürst mehrere neue Landesteile: Hinterpommern, das frühere Erzbistum Magdeburg als Herzogtum, die aufgehobenen Bistümer Halberstadt und Minden und das Stift Kammin als Fürstentümer.

**Befreiung Preußens von der Oberhoheit Polens.** — Durch Teilnahme an einem Kriege zwischen den Schweden und Polen befreite der Kurfürst ferner sein Herzogtum Preußen von der Oberhoheit des Königs von Polen. Die Schweden suchten nämlich auch die Küstländer an der Ostsee unter ihre Herrschaft zu bringen. Um Preußen zu retten, verbündete sich Friedrich Wilhelm mit ihnen, und beide besiegten die Polen in der Schlacht bei Warschau (1656). Für seine Hülfe sicherte ihm der König von Schweden die unabhängige Herrschaft in Preußen zu. Als aber der deutsche Kaiser und Rußland für die Polen eintraten, suchte der Kurfürst mit diesen Frieden zu schließen. Für seinen Rücktritt von dem Bündnisse mit den Schweden gewährte ihm nun auch der Polenkönig die unumchränkte Herrschaft in Preußen.

**Der Große Kurfürst im Kampfe mit den Schweden.** — Großen Ruhm gewann Friedrich Wilhelm in einem späteren Kriege mit den Schweden. Der König von Frankreich fiel mit einem Heere in deutsches Gebiet ein. Der Kaiser rüstete ein Heer gegen die Franzosen aus, und auch der Kurfürst stellte ihm Truppen. Da verband sich der König von Frankreich mit den Schweden und reizte sie, in Brandenburg einzufallen. Diese verwüsteten das Land trotz der Gegenwehr der tapfern brandenburgischen Bauern, denn der Kurfürst stand mit seinem Heere damals im nördlichen Bayern. Er eilte in sein Land zurück und schlug die Schweden bei Fehrbellin (1675) nach heftigem Kampfe in die Flucht. Vier Jahre später fielen sie in Preußen ein, wurden aber auch dort von ihm verjagt.

**Größe des Staates.** — Der Große Kurfürst vergrößerte während seiner Regierung den Staat um mehr als 30000 qkm; derselbe umfaßte bei seinem Tode etwa 110000 qkm.